



Schilffaschine

Schilffaschine

Der Aufbau einer Schilffaschine besteht aus einer Kokosfaserwalze, die mit Kokosnetz oder Kunststoffnetz umhüllt ist, je nach Einbauvorschriften. Eine Bepflanzung mit Schilfpflanzen von min 6 Stk. pro Laufmeter ergibt eine dichte Bestockung. Für eine Vegetationszeit liegen nun die Faschinen im Wasser.

In dieser Zeit bilden die Schilfpflanzen ein starkes Wurzelwerk und Rhizome. Die Schilfhalme sind ca. 60 bis 80 cm lang.

Verwendung

Vorkultivierte Schilffaschinen werden zur schnellen Begrünung entlang von liegenden, fließenden Gewässern und Filter-/ Retentionsbecken verwendet. Sie bieten einen schnellen Erosionsschutz und sind auch gegen Überflutung sehr resistent. Die Faschinen mit den Kokosfasern und den Wurzeln sind ein guter Filter für Sedimente. Das Wasser kann ungehindert durchsickern und das feine Erdmaterial bleibt zurück.

Hinweis

Die Schilffaschinen werden mit Holzpfählen oder Eisenankern im Untergrund befestigt.

Die Einbauhöhe liegt zwischen 5 und 10 cm über der Wasserlinie.

Der Einbau erfolgt auf einem bearbeiteten und planierten Untergrund. Auf der Landseite muss gutes Füllmaterial eingebaut werden, dass eine gute Durchwurzelung zulässt. Die Faschinen müssen im Wasser stehen und nicht trocken liegen.

Der Aufbau mit Faschinen beginnt immer an der Gewässersohle.

Technische Daten

- Länge 2.3 m oder 3 m
- Durchmesser 30 cm